

## Manuskriptrichtlinien

### Art der Beiträge

In der *Tierärztlichen Praxis* erscheinen Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und Kasuistiken in deutscher und englischer Sprache. Autoren englischsprachiger Beiträge werden gebeten, diese vor Einreichung von einem Muttersprachler überprüfen zu lassen. In der Ausgabe K werden Arbeiten aus dem Gebiet der Klein- und Heimtiermedizin veröffentlicht, in der Ausgabe G Manuskripte aus dem Bereich der Groß- und Nutztiermedizin.

### Annahme von Manuskripten

Eingereichte Manuskripte, die nicht andernorts eingereicht oder publiziert sein dürfen, unterliegen einer anonymisierten Begutachtung durch mindestens zwei Fachgutachter. Anschließend erhält der Autor von der Schriftleitung Nachricht, ob und ggf. mit welchen Änderungen die Arbeit zur Publikation akzeptiert wird. Es wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt ist. Im Falle der Weisungsgebundenheit ist auch das Einverständnis des Institutsvorstands durch den Autor einzuholen. Des Weiteren wird unterstellt, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen bei experimentellen Arbeiten (Tierschutzgesetz §§ 7, 8, 9) eingehalten wurden. Mit der Annahme des Manuskripts geht das Urheberrecht auf den Verlag über und der Autor erklärt sich mit einer redaktionellen Überarbeitung des Manuskripts einverstanden. Vor Drucklegung erhält er einen Korrekturabzug zur Imprimatur.

### Manuskripteinreichung

Manuskripte können ausschließlich online eingereicht werden unter <http://mc.manuscriptcentral.com/tprax> oder über den Link unter <http://www.tieraerztliche-praxis.de>. Für die Einreichung von Manuskripten folgen Sie bitte der in deutscher (und englischer) Sprache verfassten Schritt-für-Schritt-Anweisung. Bitte beachten Sie: Der Autor, der das Manuskript einreicht, ist auch Autor für die weitere Korrespondenz. Bei der Manuskripteinreichung werden basierend auf den E-Mail-Adressen für die Koautoren Zugänge zum System angelegt. Es können daher ausschließlich Manuskripte mit korrekten E-Mail-Adressen von allen Koautoren angenommen werden. Im Fall von Problemen erhalten Sie Hilfe unter [tp-lektorat\[at\]arcor.de](mailto:tp-lektorat[at]arcor.de) oder beim Sekretariat der verantwortlichen Schriftleiter (s. Impressum).

### Umfang und Schreibweise

Der Umfang sollte 30000 Zeichen inkl. Leerstellen, bei Kasuistiken 15000 Zeichen inkl. Leerstellen nicht überschreiten. Formatierung: 1½-zeilig, Schriftgröße: 12 pt. Die neue deutsche Rechtschreibung ist anzuwenden. Für medizinische Fachbegriffe gilt die Schreibung gemäß „Duden Medizinische Fachausdrücke“, z. B. *Streptococcus faecalis*, *Haemophilia vera* (aber: Streptokokken, Hämophilie). Dezimalziffern werden durch Kommas abgetrennt.

Bei Arzneimitteln sollte der Wirkstoff (generic name, INN) angegeben werden, ggf. zusätzlich der Handelsname (trade name, Warenzeichen) mit Herstellerangabe in Klammern. Für die Richtigkeit des Textes (insbes. der Dosierungsangaben) trägt der Autor die Verantwortung.

### Aufbau des Manuskripts

Die Arbeit sollte sich auf das Wesentliche konzentrieren und eine klare Darstellungsweise sowie folgenden Aufbau aufweisen: Die **erste Seite** enthält den Titel der Arbeit. Er sollte möglichst kurz und prägnant sein, ggf. ergänzt durch einen Untertitel. Ferner werden die Namen aller Autoren (ohne Titel) und die beteiligten Institutionen (Klinik, Abteilung) mit Namen und Titel des Leiters genannt. Auf der **zweiten Seite** folgen die deutsche und die englische Zusammenfassung jeweils mit Titel sowie 4–8 Schlüsselwörter in Deutsch und Englisch (nicht identisch mit Begriffen im Titel). Bei Kasuistiken,

## Tierärztliche Praxis

Artikeln in der Rubrik „Für Studium und Praxis“ und Kurzberichten entfallen Schlüsselwörter, Zusammenfassung, Key words und Summary. Zusammenfassung und Summary gliedern sich in: Gegenstand und Ziel – Material und Methoden – Ergebnisse – Schlussfolgerung(en) – Klinische Relevanz bzw. Objective – Material and methods – Results – Conclusion(s) – Clinical relevance (Ausnahme: Übersichtsartikel). Die Zusammenfassung beschränkt sich auf 1600 Zeichen inkl. Leerzeichen. Um den Informationsgehalt für englischsprachige Leser zu erhöhen, soll das Summary bei deutschen Artikeln in den Bereichen „Material and methods“ sowie „Results“ ausführlicher gestaltet werden (max. 2200 Zeichen). Umgekehrt erhalten englischsprachige Manuskripte eine ausführlichere deutsche Zusammenfassung.

**Abbildungs- und Tabellenlegenden** finden sich gesammelt am Ende des Manuskripts. Danach folgen die **Tabellen**. Umfangreiche Tabellen sind zu vermeiden. Im Text wird in Klammern auf die Abbildungen und Tabellen verwiesen, z. B. (Abb. 1).

**Abbildungen:** Fotografien im Format tif. oder .eps mit mindestens 300 dpi. Jpg-Format ist nur möglich, wenn die Abbildungen in maximaler Auflösung (300 bzw. 800 dpi) gescannt und in maximaler Qualität abgespeichert werden. In Excel oder Power Point erstellte Graphiken bitte als Originaldatei liefern. Bei Graphiken aus Programmen, die eine Abspeicherung im tif-Format zulassen, dieses mit mindestens 800 dpi einreichen. Strichstärke und die einheitliche Schriftgröße in Graphiken so wählen, dass eine Verkleinerung auf Spaltenbreite (87 mm) ohne Beeinträchtigung der Lesbarkeit möglich ist. Eventuell notwendige Umzeichnungen gehen zu Lasten des Autors. Abbildungen, v. a. Farbbilder, sind auf eine der Arbeit angemessene Anzahl zu begrenzen. Als Maximum gelten 15 Abbildungen. Die Kosten für weitere gewünschte farbige Abbildungen werden dem Autor in Rechnung gestellt. Für bereits veröffentlichte Abbildungen muss die Abdruckerlaubnis des Autors und Verlages eingeholt werden. Auch für eigene, bereits publizierte Abbildungen ist eine Nachdruckgenehmigung des Verlages erforderlich. Die genaue Quelle wird in der Legende zitiert.

**Literaturverzeichnis:** Alphabetisch nach dem Erstautor geordnet und nummeriert, max. 40 Zitate, Zitation gemäß Index Medicus und Vancouver Style, im Text Verweise mit Ziffern in runden Klammern. Alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten im Text erwähnen. Die Autoren sind aufgefordert, in der *Tierärztlichen Praxis* und anderen deutschsprachigen Titeln erschienene Publikationen in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Beispiele für die Zitierweise:

Zeitschriften:

1. Klein C, Arnold B, Wehrend A. Blutgruppen und Bluttransfusion beim Pferd. *Tierärztl Prax* 2007; 35 (G): 380–386.

Bücher:

1. Walde I, Nell B, Schäffer E, Köstlin R, Hrsg. *Augenheilkunde*, Lehrbuch und Atlas. Hund, Katze, Kaninchen und Meerschweinchen. Stuttgart, New York: Schattauer 2008.

2. Vernau KM, LeCouteur RA, Maddison JE. Anticonvulsant drugs. In: *Small Animal Clinical Pharmacology*. Maddison JE, Page SW, Church E, eds. Philadelphia: Saunders 2002; 327–341.

**Korrespondenzanschrift** des verantwortlichen Autors mit E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer am Ende des Literaturverzeichnisses. Für die doppelblinde Begutachtung ist ferner eine **anonymisierte Manuskriptfassung** erforderlich, bei der alle Autorennamen, Institutionen und Adressen, die Rückschlüsse auf die Autoren zulassen, entfernt werden.

Den Text in Standardsoftware (z. B. Microsoft Word) oder rtf-Format erstellen. Für Sonderzeichen bitte Schriftart „Symbol“ verwenden.